

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde des St. Benno-Gymnasiums,

am 15. November hat der Sächsische Verfassungsgerichtshof die Regelungen zur Finanzierung der Schulen in Freier Trägerschaft für verfassungswidrig erklärt. Der Gesetzgeber ist aufgefordert, bis zum 31. Dezember 2015 eine Neuregelung herbeizuführen.

Die Entscheidung betrifft insbesondere die Höhe der Finanzhilfe, die Lehr- und Lernmittelfreiheit sowie die Wartefrist bei Neugründungen. Die staatliche Refinanzierung muss künftig in einem inhaltlich transparenten und sachgerechten Verfahren eingeschätzt werden. Dabei müssen alle wesentlichen Faktoren (Personal- und Sachkosten, einschließlich der Bereitstellung von Schulraum) berücksichtigt werden.

Das Bistum Dresden-Meißen hat in den vergangenen Jahren sehr beharrlich die Notwendigkeit einer besseren Refinanzierung angemahnt. Auch Schulleitung und Elternrat haben sich wiederholt eingebracht, um die Problematik der unzureichenden staatlichen Refinanzierung zu klären. An allen Bistumschulen wurden die fehlenden staatlichen

Gelder durch z.T. massive Bistumszuschüsse kompensiert. Auch die Elternhäuser mussten mit dem stetig steigenden Schulgeld einen nicht unerheblichen Beitrag leisten, um die Qualität unserer Schulen aufrechtzuerhalten.

Die Begründung des o.g. Urteils verdeutlicht, dass das öffentliche Schulwesen und die Schulen in Freier Trägerschaft gleichermaßen Adressaten des Bildungsauftrags der Verfassung des Freistaates Sachsen sind, ohne dass ein Vorrang des Einen oder Anderen besteht. Diese Sichtweise war in den vergangenen Jahren immer stärker in den Hintergrund gerückt und es ist deshalb gut, dass die Verfassungsrichter dies explizit so ausgesprochen haben. Hoffentlich nehmen die Entscheidungsträger in Politik und staatlicher Schulverwaltung dies in ihrem Handeln künftig wieder stärker in den Blick. Es ist nun Aufgabe des Freistaates, gemeinsam mit den Freien Trägern einen Weg zu finden, der den freien Schulen eine angemessene und damit



verfassungsgerechte staatliche Unterstützung zur Verfügung stellt.

Dass ich im „Advents-BENNOVUM“ so viel zu unseren Finanzen schreibe, mag Ihnen zeigen, wie schwierig die Situation in den letzten Jahren für uns geworden ist. Wir haben alles Erdenkliche getan, um unter diesen Bedingungen ein optimales Minimum für unsere Schule abzusichern. Äußerlich war (und ist) die prekäre finanzielle Lage für viele kaum erkennbar, jedoch ist sie an unserer Schule und insbesondere an unseren Mitarbeitern nicht spurlos vorübergegangen. Ich hoffe deshalb sehr, dass wir nun endlich eine Veränderung bekommen, die uns Spielräume lässt, zur Ausgestaltung unseres katholischen Gymnasiums und zur Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachtstage und einen guten Start in das Jahr 2014.

Ihr / Euer


Stefan Schäfer

Inklusion am St. Benno-Gymnasium



Joane Tobisch

„Ich bin anders – aber ich gehöre dazu. Jeden Tag und überall.“ Das ist – vereinfacht gesagt – Inklusion. Für Kinder, die seit frühester Kindheit nur 10% von dem sehen, was wir sehen, oder die nur sehr mühsam

ganz bestimmte Frequenzen hören können oder die mit körperlichen Handicaps oder sogar mit Schmerzen leben müssen, ist das tägliche Leben ganz anders. Dass sie aber zu uns als Benno gehören, ist uns sehr wichtig.

Vor ca. einem Jahr habe ich das Amt der Integrationsbeauftragten übernommen und betreue unsere z.Z. zehn Integrationskinder am Benno. Als Schule versuchen wir die Kinder und ihre körperlichen Schwierigkeiten

anzunehmen. Schwierigkeiten sind Herausforderungen. Herausforderungen für das Kind, die Familie, die Klasse, die Klassenlehrer und die Fachlehrer. Wir versuchen, die Kinder mit unseren Mitteln zu unterstützen und zu fördern. Jedes Jahr wird ein aktueller Förderplan geschrieben, in dem Zustand und Ziele, Stärken und Schwächen notiert werden, in dem Hilfsmaßnahmen und Empfehlungen formuliert werden. Das können zusätzliche Hilfsmittel oder Zeitzugaben sein oder Förderstunden, ein spezieller Sitzplatz und persönliche Unterstützung. Der direkte Kontakt zum Klassenlehrer und zur Familie sowie die Kooperation mit allen Fachlehrern sind essentiell, damit wir die Handicaps auffangen und kompensieren können.

Als Integrationsbeauftragte koordiniere ich alles, was mit der Aufnahme und Betreuung dieser Kinder zu tun hat. Vor der Aufnahme in unsere Schule bitten wir Eltern und

Kinder schon im Herbst bzw. Winter vor den offiziellen Bewerbungen Kontakt mit uns aufzunehmen, damit wir mit ausreichend Zeit ausführliche Gespräche durchführen und eine gute Entscheidung treffen können.

Oft kostet der Schulalltag für ein Integrationskind doppelte Kraft, sei es, um zu lesen, zu schreiben oder einfach nur zuzuhören. Was einem „normalen“ Kind schon nicht immer leichtfällt, ist für diese Kinder manchmal „Schwerarbeit“. Sie brauchen dafür unseren Respekt und unsere Hilfe. Dies möchten wir ihnen als christliche Schule selbstverständlich geben. An den Herausforderungen wachsen und reifen nicht nur die betroffenen Kinder selbst, sondern die ganze Klasse und auch wir als Erwachsene. Dass diese Kinder dazugehören, kann daran gemessen werden, dass wir sie irgendwann nicht mehr als „anders“ empfinden.

J. Tobisch

Aus den Fachbereichen

Sport: Wettkämpfe im November

Im November fanden verschiedene Sportwettkämpfe mit erfolgreicher Beteiligung von Schülerinnen und Schülern unserer Schule statt.

Am 7.11.2013 holte das Handballteam WK I (Schüler aus Kl.11 und 12) den 2. Platz im Regionalfinale.

Die Volleyballmannschaft WK II erreichte in der Vorrunde den 2. Platz und die Mädchen der Kl. 9 und 10 (WK II) kamen auf Platz 4.

Beim Stadtfinale am 28.11.2013 konnten sich die Basketballspieler der WK 1 über einen 2. Platz freuen.

Allen Spielerinnen und Spielern herzliche Glückwünsche!
C. Hüttenbrink

Englisch: Gäste aus Indien

Siddhanth, Sheehan, Pranav, Natasha und Mr. Shibu - diesmal waren es vier Gast Schüler aus Indien (drei Jungen und ein Mädchen) und ihr begleitender Lehrer, die unsere Schule für fast drei Wochen besucht haben. Obwohl ihnen



kühles und manchmal auch regnerisches Wetter entgegenschlug, wurden sie mit viel Wärme und Gastfreundschaft von unseren Benno-Gastfamilien aufgenommen. Wir haben sie mit dem Dresdner Barock, dem deutschen Essen, der reichen Kultur und auch der Wirtschaftskraft Deutschlands bekannt gemacht. Es gab Deutsch-, Geschichts- und Physikunterricht, viele Museumsbesuche, Besichtigungen bei BASF, High Volt, der VW-Manufaktur sowie beim Bundestag in Berlin und natürlich die Fahrt nach Sloup. Mit viel Enthusiasmus wurden ihnen aber auch Dresdener Highlights wie Loschwitz, die Neustadt oder einfach nur „youth life in the city and at home“ gezeigt.

Seit über 11 Jahren pflegen wir die Partnerschaft mit der Mallya Aditi International School in Bangalore. Jedes Jahr ist es ein besonderes Erlebnis, einmal nach Indien fahren zu dürfen und dann als Gastgeber stolz unser Land, unser Dresden, unsere Schule und unser Leben zeigen zu dürfen! Es sind diese begeisterten Teenager, die einmal zu weltoffenen und verantwortungsbereiten Menschen heranwachsen und unsere Zukunft gestalten werden.
J. Tobisch

Die Impulsgruppe berichtet

Unsere Arbeit am Schulprogramm geht weiter. Nach den Schülern haben wir die Lehrer im Kollegium befragt. Dabei haben wir uns wie auch schon bei der Befragung der Schüler dafür entschieden, zunächst nur einen Teil unserer Fragen zu stellen. Ganz bewusst haben wir zunächst wissen wollen, was unter Bezug auf die einzelnen Leitsätze an unserer Schule alles schon vorhanden ist oder bereits funktioniert, wo sie die Leitsätze schon umgesetzt oder gelebt sehen. Die Fülle der eingegangenen Antworten haben wir gemeinsam mit denen der Schüler in mühevoller Arbeit sortiert, zugeordnet und zusammengefasst. Gegenwärtig sind wir dabei, alle Nennungen noch weiter einzelnen Oberbegriffen zuzuordnen und so einen Rahmen zu finden, der es uns erlaubt, damit weiterzuarbeiten. Für den 11. Januar 2014 hat sich die Impulsgruppe einen Klausurtag verordnet und wird sich vor allem mit einem weiteren wichtigen Ansatz beschäftigen – der Frage nach der Vision von Schule – wie kann unsere Schule in 10 oder 20 Jahren aussehen, wie entwickelt sich die Schule, welche Aspekte sind uns wichtig und wie wollen wir sie unseren Schülern in Zukunft vermitteln.

Es bleibt weiter ein intensiver und spannender Prozess.

U. Kirchberg

Spenden für das Jahrbuch des St. Benno-Gymnasiums

Für die 22. Ausgabe 2012/13 unseres Jahrbuches gab es im Mai erstmalig einen Aufruf an die Eltern unserer Schule, mit Spenden dessen Herstellung zu unterstützen und dadurch den Etat des Katholischen Schulwerkes St. Benno e.V. zu entlasten, damit mehr Mittel für die Förderung anderer Projekte an unserer Schule zur Verfügung stehen. Außerdem ist es uns gelungen, mit thematisch zu unserem Schulprofil passenden Anzeigen 2.750 Euro für das Jahrbuch einzuwerben.

Wir werden mit Unterstützung von Frau Kühnemann die Akquirierung ausgewählter Anzeigenkunden weiterführen. Darüber hinaus wird uns Frau Albert wieder bei der Layouterstellung unterstützen, um auch dadurch die Kosten zu minimieren.

Eltern und Schüler sowie die Schulwerksmitglieder, Altbennonen und Freunde unserer Schule sollen das Jahrbuch weiterhin kostenfrei erhalten. Damit uns das gelingt, benötigen wir hierfür Spenden. Eine Zuwendungsbestätigung für Spenden ab 200 Euro stellt Ihnen das Schulwerk bei Übermittlung Ihrer Anschrift im Verwendungszweck aus. Bis zu 200 Euro gilt der vereinfachte Spendennachweis mittels Kontoauszug oder Bareinzahlungsbeleg. Wenn Sie möchten, werden Sie namentlich als Spender in der Danksagung im Jahrbuch aufgeführt.

Empfänger: Katholisches Schulwerk
St. Benno e. V.
Konto-Nr.: 312 0048 126
BLZ: 850 503 00
IBAN: DE78850503003120048126
BIC: OSDDDE81XXX
Bank: Ostsächs. Sparkasse Dresden
Verwendung: Jahrbuch

Schon heute danken wir allen Spendern und Beteiligten herzlich für Ihre Unterstützung und freuen uns auf die kommende 23. Ausgabe des Jahrbuches.

B. Kühnemann

Bundeskongress Katholische Schulen

Katholische Schulen bilden die größte Gruppe unter den Schulen in freier Trägerschaft in Deutschland. Mit diesem starken Engagement übernimmt die katholische Kirche in hohem Maße Verantwortung in unserer Gesellschaft und für junge Menschen.

Beim 7. Bundeskongress Katholische Schulen am 13. Dezember in Berlin wurde die Bedeutung des freien Schulwesens aus verfassungsrechtlicher und bildungspolitischer Perspektive beleuchtet. Zugleich wurde der Frage nachgegangen, wie Katholische Schulen ihren Gestaltungsspielraum nutzen, um das Bildungssystem mit eigenen Akzenten zu bereichern, zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Nach einem morgendlichen Gottesdienst mit Kardinal Rainer Maria Woelki begrüßte Erzbischof Hans-Josef Becker als Referenten u.a. den früheren Verfassungsrichter Prof. Udo di Fabio sowie den Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages Dr. Wolfgang Thierse. Auch unsere Schule war auf dem Kongress präsent. Herr Schäfer diskutierte in einem der nachmittäglichen Foren zum Thema „Elterliches Erziehungsrecht und Privatschulfreiheit – ein unzertrennliches Paar“.

In Memoriam



Unsere Schule verdankt Marianne Linke Außerordentliches. Gemeinsam mit Ihrem verstorbenen Mann, Prof. Dr. Adolf Linke, hat sie im Jahr 2001 die Linke-Schuster-Stiftung für Schülerinnen und Schüler im St. Benno-Gymnasium errichtet. Dank dieses selbstlosen Engagements konnten viele bedürftige Schüler unterstützt, aber auch das besondere soziale Engagement unserer Jugendlichen sowie deren Einsatz für die Schulgemeinde gewürdigt werden. Auch künftige Schülergenerationen werden Dank der Stiftung Förderung erfahren können. Über den Tod hinaus werden die beiden Verstorbenen auf diese Weise unsere Schule mitgestalten und uns stets in Erinnerung bleiben.

Sudanecali-Projekt

Liebe Schüler, liebe Eltern, liebe Lehrer, liebe Freunde und Förderer des St. Benno-Gymnasiums, wieder einmal konnte dank Ihrer großzügigen Unterstützung eine Spende an das Projekt der Jesuiten in Anekal überwiesen werden. Herzlichen Dank dafür! Wie es dazu kam: Father Anil D'Mello SJ fragte im September an, ob das neueste Projekt des St. Joseph's College in Anekal unterstützt werden könne. Es ging um die Anschaffung und Einrichtung von 20 PCs incl. Mobiliar. Durch Konzerte, Schüleraktionen und Einzelspenden hatte das Katholische Schulwerk seit Anfang des Jahres für Sudanecali genügend Mittel erhalten, so dass der Vorstand kurzfristig 11.000 Euro überweisen konnte.

Sie wissen bestimmt, dass das St. Joseph's College in Anekal, eine vor-universitäre Schule vor allem für die Kinder der armen Landbevölkerung – Dalits und Tribals – ist. Vor allem die Benno-Schüler, die bereits am Austausch mit der Mallya Aditi International School in Bangalore teilnehmen durften, hatten Einblick auch in das Schulleben des St. Joseph's College. Hier lernen mehr als 500 Schüler, die so die Chance auf eine Schulbildung haben, anstatt durch ihre Arbeitskraft zum Unterhalt der Familie beizutragen. Durch erste sichtbare Erfolge wächst auch bei den Eltern das Bewusstsein für die Notwendigkeit und den Wert von Bildung.

Bereits im Jahre 2009 konnte dank unserer Unterstützung die Schule mit einem Computerkabinett mit 20 PCs ausgestattet werden. Durch die steigende Anzahl der



Schüler reichte das nicht mehr aus, um allen Schülern – übrigens sind mehr als die Hälfte Schülerinnen – gerecht zu werden.

Father Anil bedankt sich ganz herzlich bei jedem einzelnen Spender für die Unterstützung. In seinem Dankschreiben erklärt er, dass zurzeit im Drei-Schicht-System kurzlaufende Computerkurse abgehalten werden. Die erste Schicht ist für Schüler, die im Rahmen der vor-universitären Ausbildung sowohl Informatik-Grundkenntnisse als auch MS Office und Schreibtraining vermittelt bekommen. Die zweite Gruppe besteht aus Schneiderlehrlingen des Centre for Integral Rural Welfare, das meist Kinder aus

ärmeren Familien ausbildet. Kaufmännische Studenten, die u. a. auch Buchhaltung erlernen, bilden die letzte Gruppe. Ab Juni 2014 wird dank unserer Spende Informatik als reguläres Unterrichtsfach angeboten.

Wir geben Ihnen gerne den Dank und die Freude sowohl der Schüler wie auch der Verantwortlichen aus Anekal weiter. Die Entwicklung der Schule, aber auch die Bilder aus Anekal zeigen uns, dass unsere finanzielle Unterstützung gut angelegt ist. Herzlichen Dank für Ihre großzügige Unterstützung!

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!
Ihre AG Sudanecali

Sr. Esther, S. Atzenbeck und M. Burschlyk

Falling Walls Conference

“Which are the next walls to fall?” so lautete die zentrale Frage auf der Falling Walls Conference 2013, an der drei Schülerinnen des Chemie-Leistungskurses am St. Benno-Gymnasium in diesem Jahr teilnehmen durften.



Dorothea Marx, Johanna Richter und Annika Weber konnten sich mit ihrer Bewerbung in einem Wettbewerb des RBB (Radio Berlin Brandenburg) erfolgreich durchsetzen und so die begehrten Tickets gewinnen.

Die Konferenz findet seit mehreren Jahren immer am 9. November, dem Tag des Mauerfalls, in Berlin statt und hat sich zum Ziel gesetzt, international führende Wissenschaftler aller Disziplinen sowie zukunftsorientierte junge Forscher und kreative Start-up-Unternehmer zusammenzubringen. Ihnen allen ist klar, dass die Grenzen zwischen den Disziplinen immer mehr aufgehoben werden müssen, um neue Durchbrüche bei der Beantwortung wichtiger Menschheitsfragen oder der Lösung globaler Menschheitsprobleme zu erzielen.

In einem Vortrags-Marathon von 9-19 Uhr erfuhren wir in einzigartiger Atmosphäre von 20 Wissenschaftlern in je 15 Minuten, an welchem Durchbruch sie gerade arbeiten. Mit dem leitenden Generaldirektor der Europäischen Organisation für Kernforschung (CERN), Herrn Rolf-Dieter Heuer, konnten wir persönlich ins Gespräch kommen und unsere Fragen direkt an ihn richten.

Ein tolles Erlebnis, das wir noch lange in Erinnerung behalten werden.

C. Heumann

St. Bennos Lehrer auf Reisen in die Zukunft

Einer Einladung unserer Partnerschule folgend, besuchten einige KollegInnen verschiedener Fachbereiche das „Amtsgymnasiet Odder“, um im Unterricht zu hospitieren, mit FachkollegInnen zu debattieren und zu diskutieren, was denn die Schule der Zukunft sei.

In Dänemark sind 70% der Schulbücher ausschließlich in der e-book-Variante erhältlich, natürlich arbeiten die Schüler während des Unterrichts mit ihren Laptops. Zudem hat unsere Partnerschule nun im zweiten Jahr i-pad-Klassen, sogenannte „papierfreie



Klassen“, eingerichtet. Lehrer und Schüler sind via Computer miteinander vernetzt, alle Materialien, Tafelbilder und Stundenergebnisse sind den Schülern somit jederzeit zugänglich und ermöglichen selbstbestimmtes Lernen. Man erhofft sich positive Rückwirkungen hinsichtlich der Lernmotivation und der Kreativität. Gleichzeitig denkt man an den internationalen Wettbewerb und das Renommee der Schule in der Außenwahrnehmung (Werbung).

So konnten wir, d.h. Frau Faßbender (Englisch), Frau Spenke (Biologie und Chemie) Herr Martin (Mathematik, Physik und Informatik), Herr Bockholt (ev. Religion und Geschichte), Herr Schäfer (Chemie und Biologie), Herr Maier (kath. Religion, Geschichte und Philosophie) und Frau Maier (Deutsch und Französisch), am jeweiligen Fachunterricht teilnehmen/hospitieren, uns mit Kollegen austauschen und dabei insbesondere Vorzüge, Nachteile und Konsequenzen bedenken.

Die Arbeit mit und an Computern gehört in unserer modernen Welt zunehmend zu einer Kulturtechnik, von der nicht abgesehen werden kann. Die Selbstverständlichkeit, mit der Jugendliche heute seit frühester Kindheit dieses Medium nutzen, muss sich die Schule zunutze machen beziehungsweise darauf antworten. Bildungsdebatten sollten an dieser Stelle ideologiefrei und entspannt geführt werden. Einen Ersatz für personales Unterrichten stellen die neuen Medien sicher nicht dar.

W. und N. Maier

Kurzmeldungen

11. Redeforum im Landtag

Am Samstag, dem 9.11.2013 fand das 11. Redeforum im Sächsischen Landtag statt. 36 Schülerinnen und Schüler aus Sachsen, Thüringen und Brandenburg trafen sich zum Wettstreit im Debattieren. Die 14- bis 19-Jährigen konnten vor Gleichaltrigen ihre Rede- und Diskussionsfähigkeiten unter Beweis stellen.

Für uns traten Martha Potyka und Juliane Fett an, wobei Juliane sich schließlich über den 2. Platz freuen konnte.



Der Preis ist ein Rhetorik Kurs, gespendet vom Verband Deutscher Sprache. Herzlichen Glückwunsch!

C. Hüttenbrink

Termine

- 23.12.13 - 3.1.14 Weihnachtsferien
- 5.1. 19:00 Uhr „Komm-und-sieh-Kurs“-Gottesdienst (Kapelle)
- 6.1. 8:00 Uhr Hl. Messfeier mit Bischof Dr. Koch und Entsendung der Sternsinger
- 9.1. 19:30 Uhr Info-Elternabend für künftige 5. Klassen (Aula)
- 12.-14.1. Probenstage der Theater-AG in Schmiedeberg
- 22.1. 9:20 Uhr Matinée française
- 27.-31.1. Anmeldung der Geschwisterkinder für die neuen 5. Klassen
- 2.2. 19:00 Uhr „Komm-und-sieh-Kurs“-Gottesdienst (Kapelle)
- 3.2. 15:00-20:00 Uhr Elternsprechtag
- 10.2. - 21.2. Betriebspraktikum Kl. 9
- 17.2. - 28.2. Winterferien
- 3.3. - 14.3. Compassionpraktikum der 10. Klassen
- 5.3. 8:00 Uhr Aschermittwochsgottesdienste
- 9.3. 19:00 Uhr Komm-und-sieh-Kurs-Gottesdienst (Kapelle)
- 14.3. Hausarbeitstag für Schüler, unterrichtsfrei
- 20.3. „dies Latinus“
- 4./5.4. 18:00/16:30 Uhr Theateraufführung Klasse 7c (Aula)
- 6.4. 19:00 Uhr Komm-und-Sieh-Kurs-Gottesdienst (Kapelle)
- 7.-11.4. Schülerarbeitswoche
- 14.-16.4. Besinnungstage Klasse 10

Bitte beachten Sie auch unsere Homepage www.benno-gymnasium.de.

Benno kuschelt

Ein ganz normaler Dienstag im November, das dachten sich wohl die Lehrerinnen und Lehrer auf ihrem Weg zur Schule. Doch am 26.11. kam alles ganz anders als erwartet: Schüler in Schlafanzügen und Jogginghosen,



ausgestattet mit Kissen, Decken und Kuscheltieren jeder Größe; ja manche kuschelten sich sogar während des Unterrichts in ihre Schlafsäcke. Die Überraschung in den musterten Blicken der Lehrer war nicht zu übersehen. In der zweiten Stunde konnten wir sogar die ersten Schneeflocken in diesem Schuljahr fallen sehen. Allgemein herrschte den ganzen Tag über eine sehr kuschlige und gemütliche Stimmung in der gesamten Schule. Bisher haben wir, die SMV, nur positives Feedback bekommen. So können wir uns freuen, dass der Kuscheltag wohl auch im nächsten Jahr stattfinden wird.

Eure SMV

EurOpen 2013

Als wir in Dresden in den Flieger stiegen, waren wir alle sehr aufgeregt und voller Erwartungen. Vor uns lag eine Woche in Stuttgart bei den EurOpen, einer Art Schuleuropameisterschaft im English Debating. Nach der Ankunft im Hostel verbrachten wir den Tag mit der Vorbereitung für unsere ersten Debatten. Wir, das waren sieben Mädchen so-



wie Mrs. Gutzeit und Mr. Müller. Die ersten Tage durfte sich das, zum Teil sehr unerfahrene, Team Benno selber mit Teams wie dem koreanischen Nationalteam messen. Dabei hatten wir jede Menge Spaß und jede von uns sammelte viele lehrreiche Erfahrungen, besonders, wie wichtig Teamarbeit ist. Später, als es zu den Finals kam, bot sich uns die Möglichkeit, Debatten der besten Teams der Welt zu verfolgen und neue Kontakte mit Jugendlichen aus aller Welt zu knüpfen. Am Ende kehrten wir sehr zufrieden mit der eigenen Leistung und dem Verlauf der Woche, aber auch erschöpft nach Dresden zurück.

K. Kische

Vorlesetag



Wie viele Schülerinnen und Schüler in ganz Deutschland waren am 15. November auch die drei fünften Klassen des St. Benno-Gymnasiums eingeladen zum Vorlesetag. In der zweiten Stunde kamen sie in der Aula zusammen. Herr Schäfer hatte sich als Vorleser zur Verfügung gestellt und unterhielt die Zuhörerschaft mit dem dritten Band der Jugendbuchreihe „Die Kurzhosengang“ von Victor Caspak und Yves Lanois. Gespannt lauschten die „Fünfer“ den Abenteuern von Island, Snickers, Rudolpho und Zement. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Schäfer und vor allem an Frau Haller von der Bibliothek, die durch die Initiative „Der bundesweite Vorlesetag“ angeregt worden ist und die Veranstaltung vorbereitet hat.

V. Skyba

Einladung zum Tanz

Es darf getanzt werden! Gelegenheit dazu bietet sich zum Neujahrsball des St. Benno-Gymnasiums am 18. Januar 2014 ab 19:30 Uhr im historischen Ballsaal des Hotels Königshof am Wasaplatz. Es spielt die Tanzband „Jazzacuda“. Karten zum Preis von 50 Euro (inklusive Buffet) sind im Sekretariat der Schule erhältlich oder unter ball@benno-gym.de zu bestellen.



BENNOVUM-Impressum

Redaktion/Layout Olaf Müller
V.i.S.d.P. Stefan Schäfer
Herstellung Druckerei & Verlag Hille
E-Mail bennovum@benno-gym.de